

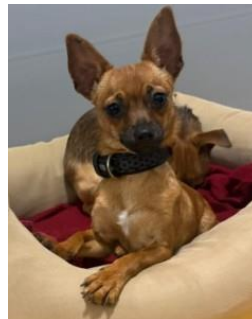


Oktober 2025

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

zum Welttierschutztag möchten wir Sie wieder an unserer Tierschutzarbeit teilhaben lassen und Ihnen von schönen, aber auch belastenden Ereignissen und Entwicklungen berichten:

In den letzten Wochen stand unsere Arbeit ganz im Zeichen der Welpenvermittlung:



Den Anfang machte der zwei Monate alte Golden Retriever Nemo, dann folgten die Chihuahua-Mischlinge Rocky und Jenna, beide erst ein halbes Jahr alt, und schließlich der kleine Bichon frisé/Malteser-Welpé Raffaello. Ihre bisherigen Familien zeigten großes Verantwortungsbewusstsein, indem sie die jungen Hunde, die sie wegen Überforderung, Allergie oder veränderter Lebensumstände nicht behalten konnten, in unsere Obhut gaben und nicht versuchten, sie meistbietend im Internet zu verkaufen. Nemo, Raffaello, Rocky und Jenna waren aber erst der Anfang!

Denn im Juni hatte die freundliche Staffordshire-Hündin Emma sieben muntere Welpen zur Welt gebracht, nachdem sie während einer Urlaubs-Pension versehentlich gedeckt worden war. Auch Emmas Besitzerin bat uns um Hilfe und Unterstützung.



Die sieben Zwerge blieben bei der Mutterhündin, ihre Vermittlung wurde aber in die sachkundigen Hände unseres Tierheim-Teams gelegt. Die Resonanz war gewaltig! Alle Welpen haben liebe Familien gefunden, und wir bekamen schon sehr schöne Rückmeldungen.



Der Auszug und die weitere Entwicklung des kleinen Kuno wird sogar von einem Film-Team begleitet, so dass wir ihn demnächst bei Martin Rütters „Die Welpen kommen“ wiedersehen.

Einen Boom mit weit mehr als 100 Tieren gab es leider auch in diesem Jahr wieder bei den Katzen! Zunächst verliefen Mai und Juni relativ ruhig, bis im Juli eine wahre Flut einsetzte und sich unsere Katzenszimmer und die Quarantänestation mit Mutterkatzen und ihrem Nachwuchs, mutterlosen Katzenkindern und tragenden Fundkatzen wieder weit über die Grenzen der Kapazitäten hinaus füllten. Ein Ende ist nicht in Sicht.

Erwachsene, alte und verletzte Fundtiere kommen hinzu, viele von ihnen deutlich an Menschen gewöhnt, aber nicht kastriert, nicht gekennzeichnet, nicht registriert und nirgends vermisst. Alle werden versorgt, für die zugänglichen Katzen und Kater suchen wir neue Familien, scheue Wildlinge werden nach der Kastration wieder in die Freiheit entlassen. Manche gesellen sich zu unserer Hofkatzengruppe, manche dürfen zurück zum Fundort. Wir sind sehr dankbar, wenn Finderinnen und Finder bereit sind, die Tiere weiterhin in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung zu akzeptieren und zu unterstützen.

Voll besetzt war und ist auch unsere Kleintierstation, denn besonders viele ausgesetzte Kaninchen und Meerschweinchen wurden gefunden und zu uns ins Tierheim gebracht.



Sprachlos machte der Fund von vier, erst wenige Tage alten Babys, die man in einem Karton auf einem Detmolder Firmengelände „entsorgt“ hatte. Wären sie nicht zufällig entdeckt worden, hätte keines überlebt. Dank der liebevollen und sachkundigen Betreuung haben sich die Winzlinge auf der Pflegestelle bei unserer engagierten Auszubildenden Franzl prächtig entwickelt und sind gerüstet für ein neues Zuhause.



Über unsere tägliche Tierschutzarbeit und die unmittelbare Hilfe für Tiere in Not hinaus ist uns gesellschaftliche Teilhabe, Aufklärung und soziales Engagement sehr wichtig, das sich in der inklusiven Jugendarbeit unserer Tierschutzjugendgruppe, den Führungen von Schulklassen, der Teilnahme an den Ferienspielen des Jugendamtes, den zahlreichen Schulpraktika, aber auch in der Einbindung von Senioren spiegelt.

Mit unserem wieder sehr erfolgreichen Tag der offenen Tür und der intensiven Öffentlichkeitsarbeit durch unsere stets aktuelle Webseite, durch die Präsenz in den sozialen Medien und in der Presse, durch unsere beliebten Flohmärkte und durch zahlreiche Infostände erreicht unser Einsatz große Sichtbarkeit und Akzeptanz.

Dank und Anerkennung gilt unserem hauptamtlichen Team, dem ehrenamtlichen Wirken des Vorstands, allen Helfenden und ganz besonders Ihnen. Denn ohne Ihre ideelle und finanzielle Hilfe wäre unsere Arbeit nicht zu leisten!

Breite Unterstützung werden wir bei einem ambitionierten Zukunftsprojekt benötigen, das wir in Angriff genommen haben. Es geht um den dringend notwendigen Neubau unseres Hundehauses, dessen Planungsphase läuft. Damit kommt eine riesige organisatorische, personelle und finanzielle Herausforderung auf uns zu, die wir nur mit vereinten Kräften stemmen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Zum Welttierschutztag möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken und freuen uns, Sie auch weiterhin an unserer Seite zu haben.

Viele liebe Grüße im Namen von Vorstand und Team,

Christopher Imig
Erster Vorsitzender

